

16.02.2017

Kleine Anfrage 5601

des Abgeordneten Dirk Schatz PIRATEN

„Vielfalt verbindet. Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor“ – Welche Auswirkungen hat die Initiative der Landesregierung auf die Einstellungspraxis im öffentlichen Dienst von NRW

Die Landesregierung hat sich die interkulturelle Öffnung der Verwaltung auf die Fahnen geschrieben. So hat sie im Rahmen der dazugehörigen Initiative „Vielfalt verbindet. Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor“ bereits viele Partnervereinbarungen mit Behörden treffen können. Die interkulturelle Öffnung des Öffentlichen Dienstes ist jedoch schon seit einigen Jahren ein Anliegen der Landesregierung. So gab es bereits zu Beginn des Jahres 2011 im Rahmen der Initiative „Vielfalt verbindet! Mehr Migrantinnen und Migranten in den öffentlichen Dienst“ ein Pilotprojekt zu anonymisierten Bewerbungen bei den Verwaltungen in NRW. Nachdem die Frage der interkulturellen Öffnung in Bezug auf die Polizei schon mehrfach thematisiert wurde, soll nun ein anderer Bereich beleuchtet werden. Mit mindestens zwei Bezirksregierungen konnte die Landesregierung bereits oben genannte Partnervereinbarungen schließen. Insgesamt möchte ich gern wissen (unabhängig davon, ob eine Vereinbarung getroffen wurde oder nicht), inwiefern sich das durchaus berechnete Anliegen der Landesregierung auf die Einstellungspraxis der Bezirksregierungen ausgewirkt hat.

Auch interessiert mich (zusätzlich zur Interkulturellen Öffnung) die Einstellungspraxis bei älteren Bewerbern (älter als 30 Jahre), wie z.B. Frauen und Männer, die sich beispielsweise aufgrund von Kindererziehung erst spät dazu entschlossen haben, eine Berufsausbildung anzufangen oder aufgrund dessen eine zunächst begonnene Ausbildung nicht abschließen konnten und nun in der Landesverwaltung einen Neuanfang suchen.

Der Fokus soll dabei, auch um die Vergleichbarkeit mit dem Polizeidienst einigermaßen zu gewährleisten, insbesondere auf den Ausbildungen des gehobenen Dienstes liegen. Beispielhaft soll dies der gehobene nichttechnische Verwaltungsdienst (Bachelor of Laws - Regierungsinspektoranwärter/in) sein.

Datum des Originals: 16.02.2017/Ausgegeben: 16.02.2017

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Ausbildungsstellen hatten bzw. haben die fünf Bezirksregierungen in den Jahren 2012 bis einschließlich 2017 (also dem aktuell laufenden Bewerbungsverfahren) im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (Regierungsinspektoranwärter/in) zu vergeben? (Auflistung bitte aufgeteilt nach den einzelnen Regierungsbezirken)
2. Wie viele Bewerbungen gab es in den jeweiligen Jahren? Dabei interessiert mich natürlich insbesondere, wie hoch dabei der Anteil von Bewerberinnen und Bewerbern mit Migrationshintergrund war bzw. ist und, falls erfasst, welchen Migrationshintergrund diese jeweils hatten. Außerdem interessiert mich der jeweilige Geschlechteranteil, sowohl bei der Gruppe der Bewerberinnen und Bewerber mit Migrationshintergrund als auch insgesamt. (Auflistung bitte aufgeteilt nach den einzelnen Regierungsbezirken)
3. Spiegeln sich diese Anteile bei den Einstellungen hinterher auch ungefähr wider? Falls dies nicht der Fall ist, interessieren mich selbstverständlich die entsprechenden Gründe. (Auflistung bitte aufgeteilt nach den einzelnen Regierungsbezirken)
4. Wie hoch ist der Anteil der Bewerberinnen und Bewerber, die zum Zeitpunkt der Bewerbung älter als 30 Jahre waren bzw. sind? Hierbei interessiert mich ebenso, ob sich dieser Anteil schließlich bei den Einstellungen ungefähr widerspiegelt. (Auflistung bitte aufgeteilt nach den einzelnen Regierungsbezirken und dort jeweils nach Geschlecht)
5. Wie viele der Bewerberinnen und Bewerber mit Migrationshintergrund sowie derer, die zum Zeitpunkt der Bewerbung älter als 30 Jahre alt waren, scheiterten jeweils an welcher Stelle des Auswahlverfahrens? Anders ausgedrückt: Wie viele schafften zunächst die Stufe 1 des Auswahlverfahrens (schriftliches Auswahlverfahren) und wie viele davon scheiterten sodann an der zweiten Stufe (mündliches Auswahlverfahren)? (Auflistung bitte aufgeteilt nach den einzelnen Regierungsbezirken und dort jeweils nach Geschlecht sowie nach den Kategorien Migrationshintergrund und Alter)

Dirk Schatz